

\* (Ein patriotisches Filmwerk.) Vor geladenen Gästen fand gestern die Probeführung des neuen großen patriotischen Filmwerkes „Mit Gott für Kaiser und Reich“ statt, zu dem C. M. Ziehrer die soldateske flotte Musik beige stellt hat. Der Film selbst ist ein Repräsentationsstück unserer Wehrmacht in großem Stile, indem er aus einer schlichten Familiengeschichte, die heute ein ganz allgemeines Schicksal bedeutet, in das Schlachtgebräus und die rege Bewegung des Kampffeldes hinüberleitet. Hier gibt er Gelegenheit, alle Waffengattungen in ihrer Betätigung zu sehen, die Infanterie in ihrem zähen Vormarsch, in Angriff und Kampf, die Kavallerie in Erkundung und Verfolgung, die Radfahrtruppe, die Artillerie usw. Die szenische Anlage ist mit großem Geschick getroffen, die kriegerischen Bilder mit viel

Bewegung und Spannung aneinandergereiht. Das sympathische Spiel hervorragender Schauspielkräfte, die sich von bedeutenden Wiener Bühnen zusammenfanden, war geeignet, das Interesse des Publikums für die Handlung des Films zu gewinnen und dauernd zu fesseln. Die Vorführung des Films glich nicht den sonst lautlos, vielleicht nur von einfacher Musik begleiteten Kinodarbietungen, sondern man war bemüht, den Lärm und das Losen des Schlachtfeldes durch künstliche Geräusche nachzuahmen, was manchmal sehr wirkungsvoll war, manchmal freilich nicht gerade angenehm empfunden wurde. Der musikalische Teil der Darbietung klang in die Volkshymne aus, die von dem Publikum stehend angehört wurde. Der Film machte einen nachhaltigen Eindruck. Sein Erfolg ist nicht zweifelhaft und umsomehr zu begrüßen, als er heimisches Erzeugnis ist. Die Erstaufführung des Films findet am 22. d. zugunsten des Witwen- und Waisensfonds des 1. Landwehrinfanterie-Regiments Nr. 1 statt. Unter den Anwesenden bei der gestrigen Erstvorführung bemerkte man Gräfin C. Wrbna geb. Prinzessin von Bayern und Elisabeth Gräfin Secfried geb. Prinzessin von Bayern. Auch zahlreiche Offiziere waren zugegen.